



Eine grüne Stadt ...



der kurzen Wege, ein gut ausgebauter öffentlicher Nahverkehr, der Erhalt von öffentlichen Grünflächen sowie die Verbesserung der Wasserqualität und der Böden – Klimaschutz ist ein umfangreiches Querschnittsthema, das auch in Marzahn-Hellersdorf eine große Rolle spielt. *Die Fraktion DIE LINKE Marzahn-Hellersdorf setzt im Bezirk folgende Schwerpunkte:*

Öffentliche Grünflächen für alle sichern und pflegen

Die Sicherung und der Erhalt öffentlicher Flächen zur Naherholung und eine nachhaltige Stadtentwicklung liegen uns am Herzen. Wir haben uns für die öffentliche und kostenlose Zugänglichkeit des Erweiterungsgeländes der IGA 2017 (Kienbergpark) eingesetzt sowie für den Erhalt des Peace-Zeichens im Jelena-Šantić-Friedenspark, welches nun von der Grün Berlin GmbH gepflegt wird. Außerdem möchten wir den renaturierten Kaulsdorfer Wernersee mit dem geschützten Park aus dem Gesamtgrundstück herauslösen und öffentlich zugänglich machen.

„Lasst die Blumen blühen...!“ Auf neun Flächen können Bürger*innen nicht genutzte Grünflächen im Sinne des „Urban Gardening“ selbst bepflanzen, wie zum Beispiel auf dem Gemeinschaftsgarten Biesdorf an der Lötschbergstraße / Bruchgrabenweg.

Kleingartenanlagen sichern

Kleingartenanlagen sind die grüne Lunge der Stadt. In dieser Wahlperiode konnten wir mit einem Bebauungsplan zwei weitere Kleingartenanlagen sichern – „Alt-Hellersdorf“ und die Erweiterungsflächen am Gut Hellersdorf. Außerdem setzen wir uns für vereinfachte Bebauungsplanverfahren ein, um Dauerkleingartenanlagen planungsrechtlich zu sichern.

Gewässer renaturieren

Wir haben uns erfolgreich dafür eingesetzt, den Wasserstand in der Hönower Weiherkette durch direkte Ableitung von Regenwasser von Dächern oder versiegelten Grundstücksflächen zu stabilisieren. Ein Projekt wird in Regie der Berliner Wasserbetriebe im Bereich des Beerenpfuhls realisiert werden.

Insekten schützen

Wir unterstützen eine Berliner Strategie für den Schutz von Bienen und anderen Bestäubern. Auf dem Kienbergpark wurden im Rahmen der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2017 großflächig Grünflächen mit gebietsheimischen Pflanzen angelegt. Auch der bezirkliche Landschaftsbau legte Blumenwiesen an.

Tangentiale Verbindung Ost (TVO) mit Radschnellstraße und auf der Schiene:

Entlang der geplanten TVO-Trasse, die zukünftig Köpenick mit Biesdorf verbinden und dabei die Köpenicker Straße und das Siedlungsgebiet vom Durchgangsverkehr entlasten soll, setzen wir uns für die Ergänzung einer Radschnellstraße und die Realisierung der Schienen-TVO (Nahverkehrstangente) ein.



Öffentlichen Nahverkehr ausbauen



Die Verkehrslösung Mahlsdorf mit der Herstellung eines 10-Minuten-Takts bei der Straßenbahn geht voran. Wir setzen uns für den Lückenschluss zwischen Mahlsdorf und Hellersdorf sowie für die Verlängerung der Straßenbahn von Marzahn nach Hohenschönhausen über den künftigen S-Bahnhof Wuhletalstraße ein. Um den wachsenden Pendlerströmen gerecht zu werden, fordern wir einen 30-Minuten-Takt nach Werneuchen mit der RB 25 über Ahrensfelde und den Ausbau der „Ostbahn“. Die S-Bahnhalte Marzahn und Springpfuhl sollen zu Regionalbahnhaltstellen ausgebaut werden. Das Ziel ist ein 3,3-Minuten-Takt auf der U5 und die Einführung neuer Metrobus-Linien sowie eine verbesserte Anbindung des Unfallkrankenhauses Berlin.

Die Seilbahn in den Gärten der Welt ist eine Attraktion in Marzahn-Hellersdorf. Wir haben uns gegenüber dem Senat dafür eingesetzt, die Seilbahn in den Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) zu integrieren, damit sie zu den regulären Tarifen von Bus und Bahn genutzt werden kann.



Wir fordern mehr Fahrradabstellmöglichkeiten an S- und U-Bahnhöfen im Bezirk. Das Bezirksamt führt dazu Gespräche mit dem Senat, der BVG, der Deutschen Bahn und der S-Bahn Berlin. Mehr Plätze sind an den Stationen Marzahn und Els-terwerdaer Platz und größere Anlagen für die Bahnhöfe Ahrens-felde, Hellersdorf, Mahlsdorf und Hönow sowie an den „Gärten der Welt“ und am Kienbergpark geplant.

Geh- und Radwege neu bauen

Mit SIWANA-Maßnahmen, mit denen berlinweit Investitionen in die wachsende Stadt gefördert werden, wurden und werden auch Geh- und Radwege in Marzahn-Hellersdorf neu gebaut: So der Reinhold-Lingner-Weg zwischen Blumberger Damm und Sigmarstraße, der westliche Geh- und Radweg an der Zossener Straße zwischen Landsberger Allee und Luckenwalder Straße, neue Radwege an der Pilgramer Straße und ein neuer Geh- und Radweg zwischen der Cecilienstraße und der Altentreptower Straße. Weitere neue Radwege sind geplant: An der Bitterfelder Straße, entlang der Straßenbahntrasse beiderseits der Wuhle-talstraße, an der Allee der Kosmonauten, an der Marzahner Chaussee, an der Hoyerswerdaer Straße (Richtung Hönow) und am Münsterberger Weg. Wir setzen uns dafür ein, dass auch an der Märkischen Allee eine Radspur entsteht.

Der rot-rot-grüne Senat hat verschiedene Trassenkorridore für den Bau von Radschnellwegen ausgewählt und Machbar-keitsuntersuchungen veranlasst. Als Korridor für den Osten wurde die Landsberger Allee ausgewählt. Außerdem unter-stützen wir den Wunsch von Bürger*innen für die Realisierung einer Radbahn entlang der U5.

Klimavorbehalt im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

Alle Entscheidungen des Bezirksamtes sollen künftig auf ihre Auswirkungen auf den Klimaschutz sowie klimafreundliche-re Alternativen geprüft werden. Die Bemühungen für einen effektiven Klimaschutz im Bezirk werden so auf eine neue Ebene gehoben.



www.linksfraktion-marzahn-hellersdorf.de/newsletter

Herausgeber

DIE LINKE. Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf
Helene-Weigel-Platz 8, 12681 Berlin

Kontakt

www.linksfraktion-marzahn-hellersdorf.de
kontakt@linksfraktion-marzahn-hellersdorf.de
Telefon: 030.902935820

Impressum

V.i.S.d.P: Bjoern Tielebein
Redaktion: Magda Albrecht, Thomas Braune
Layout: Thomas Herbell

